

# „Die Balance zwischen Familie und Beruf zu fördern, ist ein Mentalitätswandel der sich lohnt!“



## 10 gute Gründe für eine Familienfreundliche Unternehmenskultur\*

1. weil die große Mehrzahl einen **qualifizierten Beruf** und ein **glückliches Familienleben verbinden** will

2. weil **mehr Kinder** für die Gesellschaft **mehr Wachstum und Wohlstand** bedeuten

3. weil die **deutsche Wirtschaft** auf das **Wissen von Männern und von Frauen** als **wichtigste Ressource** angewiesen ist

4. weil **zufriedene Eltern** in Unternehmen **besser, motivierter, produktiver und konzentrierter** arbeiten

5. weil **Mütter und Väter** in der Familie **wichtige organisatorische und soziale Fähigkeiten** auch **für den Beruf** erwerben

\*Quelle: IHK Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## 10 gute Gründe für eine Familienfreundliche Unternehmenskultur\*

6. weil durch Familienfreundlichkeit **gute Arbeitskräfte** für Unternehmen **gewonnen** und in Unternehmen **gehalten** werden können

7. weil Unternehmen durch familienfreundliche Maßnahmen **Vorteile und Innovationen** erreichen können

8. weil Unternehmen als **attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber** wahrgenommen werden

9. weil **Fortschritt** auch **auf den Impulsen der Nachwachsenden** basiert

10. weil **Kinder die beste Investition in die Zukunft sind - für alle.**

\*Quelle: IHK Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Mit Familienfreundlichkeit besser durch die Krise

**Auch in Krisenzeiten** werden nach wie vor **Fachkräfte** in spürbarem Umfang **gesucht**.

Wie eine aktuelle Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach ergab, haben **trotz Konjunkturkrise** fast **29 Prozent der Unternehmen** Schwierigkeiten, **ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu finden**.

Bei den **Großunternehmen** sind es sogar **34 Prozent**.

**Zwei Drittel** der Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten sehen in den nächsten Jahren **zunehmende Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal zu finden**.\*



*\*Institut für Demoskopie Allensbach: Elterngeld, Elternzeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor dem Hintergrund des Konjkturereintruchs, März 2009*



## Mit Familienfreundlichkeit besser durch die Krise

Die deutsche Wirtschaft muss sich jetzt **auf das Wesentliche konzentrieren**, d.h. **neben Kostenentlastungen die Zukunftsfähigkeit** von Unternehmen über **Innovation**, eine nachhaltige Unternehmenspolitik und das **Know how der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern**:\*

- Einsatz intelligenter **Überbrückungs- und Flexibilisierungsmaßnahmen** für die Krise, die verlässliche Perspektiven für die betroffenen Beschäftigten entfalten
- **Strategien zur Flexibilisierung bei gleichzeitiger Arbeitskräftebindung** (Chance, die Zeitknappheit vieler Beschäftigter durch passende Flexibilisierungsinstrumente zu mindern, z.B. durch flexible Arbeitszeitmodelle wie Teilzeit, Arbeitszeitkonten, Jahresarbeitszeit oder Sabbaticals)

*\*Roland Berger, Mit Familienbewusstsein besser durch die Krise*



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Mit Familienfreundlichkeit besser durch die Krise

Im **Umgang mit Elternzeit oder Teilzeitwünschen** haben familienfreundliche Betriebe bereits positive Erfahrungen gemacht und verlässliche Routinen entwickelt. Diese helfen, **alternative Strategien zu möglichen Entlassungen** in der Folge der Rezession **aktiv in die Planungen** einzubeziehen.\*

**Familienfreundlichkeit zahlt sich auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten aus:** Sie **steigert die Produktivität** (bessere Qualität, geringere Gewährleistungskosten, höhere Kundenbindung), **schafft operative Flexibilität und Reaktionsvermögen** und **hilft Kosten zu senken** (hohe Flexibilität, niedrige Personalrekrutierungskosten, geringe Krankheits- und Fehlzeiten). Außerdem ziehen familienfreundliche Maßnahmen **Fachkräfte** an und **binden** sie langfristig.\*

*\*Roland Berger, Mit Familienbewusstsein besser durch die Krise*



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Unser Anliegen

**Familienpolitik ist immer auch Wirtschafts- und Wachstumspolitik**, denn familienfreundliche Maßnahmen können bereits kurzfristig zu betriebswirtschaftlichem Nutzen führen.

Für Unternehmen wird deshalb die Entwicklung von **Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf** im Kontext strategischer Unternehmensplanung, Steigerung der Produktivität, Suche nach Fachkräften bis hin zur Unternehmensnachfolge **unabdingbar**.

In diesem Sinn ist es **Anliegen des Projekts PERFEKT** zu **informieren**, zu **vernetzen**, und zu **unterstützen**, um Familienfreundlichkeit als Erfolgsfaktor in sächsischen Unternehmen weiter voranzutreiben.



## Unser Name – unser Anliegen

Pers-  
pektive

**Berufliche Entwicklung und Familie** besser in **Einklang** bringen.

Familie

**Familieninteressen** der Mitarbeiter ernst nehmen.

Erfolg

Familienbewusste Personalpolitik als Standort- und **Wettbewerbsvorteil** sehen.

Karriere

Durch Berücksichtigung der familiären Situation **zukunftsichernde Kompetenzen** entwickeln und erhalten.

Team

Die **Balance** von Beruf und Familie durch eine familienbewusste **Arbeitsorganisation** verbessern.



## Ziele des Projektes

**Kommunikation von Familienfreundlichkeit** als Wirtschafts- und Erfolgsfaktor für die Unternehmen

**Erhöhung des Sensibilisierungsgrads** der sächsischen Unternehmen für Familienfreundlichkeit

**Bündelung der Stimmen** der Unternehmen und Einbringung dieser in die öffentliche Diskussion um ein familienfreundliches Sachsen

**Schnittstelle** zu bereits bestehenden Projekten und Netzwerken zum Thema Familienfreundlichkeit

**Vernetzung** maßgeblicher Institutionen, sächsischer Wirtschafts-, Arbeitnehmer-/geberverbände, politischer Entscheidungsträger sowie regionaler Unternehmen und lokaler Bündnisse für Familie



## Allianz für Familien in Sachsen – seit 30.01.2008



Das Projekt bildet eine **Schnittstelle** zu der bereits bestehenden „**Allianz für Familie**“ und wird mit seiner Arbeit das SMS in seiner Funktion der Leitung der Allianz direkt unterstützen und helfen, dort beschlossene **Maßnahmen gemeinsam zu realisieren.**



## Erfolgsindikatoren – Erreichter Nutzen für die Unternehmen

langfristige Sicherung des Fachkräftebestandes

Gewinnung junger hoch qualifizierter MitarbeiterInnen

Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung

Erhöhung der Flexibilität (Arbeitszeit, Arbeitsort, Aufgaben)

Erhöhung der Rückkehrquote

Fluktuationssenkung

Erhöhung der Motivation und Mitarbeiterzufriedenheit

Verringerung der Ausfallzeiten

Familienbewusste Personalpolitik

Reduzierung der Stressbelastung für MitarbeiterInnen

Imagegewinn



## Nutzen für Unternehmen

Lieferung von Ideen und **Praxisbeispielen** zur Familienfreundlichkeit

Durchführung von **Informationsveranstaltungen** und **Workshops**

Kontakt- und Informationsstelle zum **Erfahrungstransfer** zwischen Unternehmen (Einbindung von „Vorreiter-Unternehmen“)

Informationen zu Möglichkeiten und Anforderungen einer **Auditierung** der Hertie-Stiftung (berufundfamlie®)

Aufbau und regelmäßige Pflege von **Kooperationsbeziehungen** zwischen Unternehmen (Netzwerkinitiierung)

Initiierung von **Problemlösungskreisen** – u.a. mit Unternehmen, Kommunen, Trägern von Kindereinrichtungen



## Fördermöglichkeiten für das audit berufundfamilie

Für das Audit berufundfamilie® bestehen im Land Sachsen für KMU momentan\* folgende Fördermöglichkeiten (ESF-Mittel):

50 % Förderung für KMU über das einzelbetriebliche Förderverfahren (über die ESF-Richtlinie des SMS/SMUL vom 16.04.2009)

Schwerpunkt: Berufsbegleitende Qualifizierung, Chancengleichheit - Bereich Beruf und Familie

Fördergegenstand: Die Förderung einer Auditierung oder Zertifizierung von familienfreundlichen Unternehmen

Link zum Antragsformular:

<https://fs.egov.sachsen.de/formserv/findform?shortname=sab60866&areashortname=sab>

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an uns. Wir werden Ihnen bei der Antragstellung bei der SAB behilflich sein.

\* Stand 19.08.09



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## Kontakt

Projektträger:



**RKW Sachsen**  
Wege für die Wirtschaft

RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung  
Freiberger Straße 35, 01067 Dresden  
Geschäftsführer: Helmut Müller

Durchführungsort:

RKW Sachsen GmbH  
Niederlassung Chemnitz  
Annaberger Straße 240, 09125 Chemnitz

Projektleiterin: Bianca Steiner

Tel.: 0371 / 53 47 391

Fax: 0371 / 53 47 390

Email: [steiner@rkw-sachsen.de](mailto:steiner@rkw-sachsen.de)

Internet: [www.perfekt-sachsen.de](http://www.perfekt-sachsen.de)



Gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Soziales



Projektträger: RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung

